

**Wissenwertes****Stadtführung für Kids in Bremen**

unterwegs mit Roland Kloos

Kennt ihr euch in Bremen eigentlich aus. Nicht nur so ein bisschen sondern richtig gut? Wenn nicht, dann habt ihr vielleicht Lust mal an einer Stadtführung extra für Kids teilzunehmen. Unser Reporter Roland hat sich für euch auf den Weg gemacht und eine dieser Führungen begleitet.

Isabelle heißt die Stadtführerin, mit der sich einige Kinder auf dem Marktplatz direkt am Bremer Roland treffen. Sie trägt Turnschuhe, ist 21 Jahre alt, studiert Geschichte und jobbt nebenbei als Stadtführerin. Eine Führung dauert übrigens ungefähr eine Stunde.

**Wer kennt die Geschichte vom Bremer Spuckstein?**

Dieser kleine unscheinbare Stein mit dem eingeritzten Kreuz, der direkt neben dem Dom liegt, erinnert an die letzte Hinrichtung, die in Bremen stattgefunden hat. Auch heute noch spucken die Leute beim Vorbeigehen auf den Stein. 1831 wurde an dieser Stelle Gesche Gottfried, eine Bremer Bürgerin, die insgesamt mindestens dreizehn Menschen auf dem Gewissen hat, geköpft. Bis heute ist nicht sicher, ob der Stein die Stelle markiert, an der die Hinrichtung stattfand oder ob es die Stelle ist, an der ihr Kopf hingerollt ist. Klingt ja schon ein bisschen gruselig, oder!



Die Bremer Stadtmusikanten

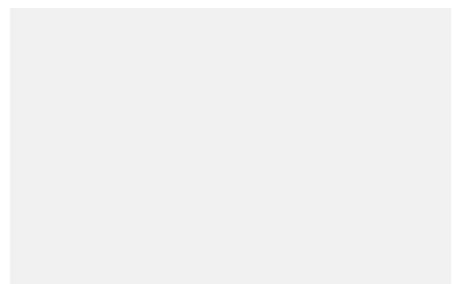
**Die Bremer Stadtmusikanten**

Sicherlich kennt ihr alle das Märchen der Bremer Stadtmusikanten. Vom Esel, dem Hund, der Katze und dem Hahn, die sich gemeinsam auf den Weg nach Bremen begeben haben um dort ihr Glück zu finden und Stadtmusikanten zu werden. Unterwegs sind sie dann einer Horde Räuber begegnet. Und nachdem sie diese aus ihrer Räuberhöhle mit viel Krach und Getöse vertrieben haben, sind sie dort gelieben, also nie wirklich in Bremen angekommen. Deshalb ist das mit der Statue der Bremer Stadtmusikanten eigentlich ein bisschen geschummelt.

Auf jeden Fall kann man sich aber etwas wünschen, wenn man mit beiden Händen die Füße des Esels umfasst und kräftig daran rubbelt. Die Füße sind auch schon ganz blank, weil das eigentlich alle machen, die sich die Statue der Bremer Stadtmusikanten anschauen. Wichtig dabei ist es, mit beiden Händen zuzupacken.

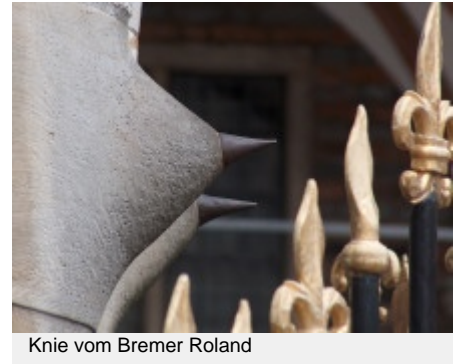
**Roland in Bremen**

Auf dem Bild hier könnt ihr die Knie vom Bremer Roland sehen. Die sind ganz schön spitz und das hat auch einen guten Grund wie uns Isabelle erklärt. Der Abstand zwischen den beiden Spitzen misst eine Bremer Elle. Das war ein Maß, dass früher auf dem Marktplatz unter den Kaufleuten absolute Gültigkeit hatte. Wer seinem Tuchhändler also nicht glaubte, dass er richtig gemessen hatte, konnte das hier nachprüfen.



Nur der Bürgermeister Bremens weiß, wo es einen zweiten Roland gibt, falls der jetzige umfallen und kaputt gehen sollte. Dieses Geheimnis teilt er seinem Nachfolger mit, allerdings nur mündlich. Es gibt hierüber keine schriftlichen Aufzeichnungen, so sagt man jedenfalls.

Anhören: [Wissenswertes über Bremen, \[4:27\]](#) 



Knie vom Bremer Roland

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/kinder/themen/stadtfuehrungfuerkidsinbremen100.html>